

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Personal-Chronik der Oldenburgischen Officiere und Militair-Beamten von 1775 bis 1867**

**Zedelius, Wilhelm Ernst Theodor**

**Oldenburg, 1876**

Berichtigungen und Zusätze.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3520**

Feldzüge, Gefechte zc.: 15 gegen Frankreich. Belagerungen von Mezères u. Montmedy.

48 u. 49 gegen Dänemark.

Zerffen, D. H.; 1745 geb. zu Stadthagen; war in Dänischen Diensten; 1. 4. 75 eingetr.; 1. 6. 76 Sec.-Lient. im Inf.-Corps; 31. 12. 83 wegen Anstellung als Zollcontroleur in Elsfleth verabsch.; gest. 1806.

Zwerg, H. E.; 1792 geb. zu Oldenburg; war in Hannov. Diensten; 1814 in das Inf.-Regt. getr.; 27. 12. 17 Fährich; 15. 6. 23 auf Ansuchen wegen Kränklichkeit mit Wartegeld entl.; gest. in Oldenburg.

Feldzüge, Gefechte zc.: 15 gegen Frankreich. Belagerungen von Mezères u. Montmedy.

### Berichtigungen und Zusätze.

- Seite 1. ~~Amann, ist am 4. 7. 76 zum 4. Pos. Inf. Regt. Nr. 59 (Slogan) versetzt.~~
- Seite 2. von Arentschild, Generalmajor, begleitete 1811 Se. Durchlaucht den Herzog nach Rußland.
- Seite 4. ~~von Beaulieu-Marconnay, Sec. Lient., wurde am 13. 5. 20 verabsch.~~
- Seite 5. ~~Behneke lebt als Landes-Beamter in Oldenburg.~~
- Seite 10. ~~Burmester, Major, wurde am 16. 12. 23 Prem. Lient.~~
- Seite 10. ~~von Buschmann, ist am 12. 3. 19 geb.~~
- Seite 11. ~~von Davier, wurde am 10. 12. 23 Prem. Lient.~~
- Seite 12. ~~von und zu Egloffstein, Generalleutenant, stand von Octbr. 19 bis Janr. 21 im Vaterlichen u. Mannen-Regt. u. ist am 6. 1. 31 als Hauptm. in Herzogliche Dienste getr.~~
- Seite 15. ~~von Falkenstein, Hauptm., ist am 21. 9. 15 eingetr.~~
- Seite 22. ~~Gieseke, lebt als Vertreter des Landesbeamten in Oldenburg.~~
- Seite 30. ~~Hußmann, ist am 24. 6. 76 gesti. in Oldenburg.~~
- Seite 38. ~~Königer, 76 auf Ansuchen mit Pension verabsch. Lebt in Oldenburg.~~
- Seite 49. Mosle, war von 1850 bis 51 Minister-Resident in Berlin.



Seite 63. ~~Sactorius, wurde am 15. 4. 76 als Optm. zum Hann. Train-Batt. No 10 vers., am 20. 5. 76 auf Ansuchen mit dem Charakter als Major und Pension verabsch. und am 1. 7. 76 zum Redacteur der Oldenb. Anzeigen und des Gesetz-Blattes ernannt.~~

### Erläuterungen.

Die Bezeichnung „Infanterie-Corps“ bezieht sich auf die Formationen der Infanterie bis zum Jahre 1811, begreift also das sogenannte von Knobelsche Corps und das Rheinbundscontingent, in welchem die französische Fremdherrschaft den Stamm des 129. Linien-Regiments fand und verwerthete.

Im Jahre 1813 fand die Organisation des Infanterie-Regiments statt; 1830 erfolgte die Neubildung des Brigadestabes, eines 2. Infanterie-Regiments und eines Artillerie-Corps. In den Jahren 1848 und 49 erscheint die Infanterie in der Eintheilung in selbständige Bataillone; 1849 wurde das Reiter-Regiment und ein 5. (leichtes) Bataillon formirt; 1850 erfolgte die Reduction der Infanterie auf ein Regiment zu 2 Linien- und 1 Depot-Bataillon, an dessen Stelle einige Jahre später nach Auflösung des leichten Bataillons ein 3. Linien-Bataillon trat.

Die Militär-Formationen in den Fürstenthümern Lübeck und Birkenfeld erscheinen anfänglich als Reserve-Compagnien, später als Infanterie-Abtheilungen — im Wesentlichen waren sie stets integrirende Bestandtheile der Oldenburgischen Infanterie-Formationen.

